KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Ein Tauflied

BILD: GABY KEMPF / PIXELIO.DE

Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen? Wenn du deine Wege gehst, wessen Lieder wirst du singen? Welche Worte wirst du sagen und an welches Ziel dich wagen?

Kampf und Krieg zerreisst die Welt, einer drückt den andern nieder. Dabei zählen Macht und Geld, Klugheit und gesunde Glieder. Mut und Freiheit, das sind Gaben, die wir bitter nötig haben.

Freunde wollen wir dir sein, sollst des Friedens Brücken bauen. Denke nicht, du stehst allein; kannst der Macht der Liebe trauen. Taufen dich in Gottes Namen. Er ist unsere Hoffnung. Amen.

Voll Freude haben wir am 7. Juli im «Weiher» in Port sechs Kinder taufen dürfen: Venja, Elena, Nino, Nick, Miro und Valentin. Und wir haben unter anderen auch dieses Tauflied gesungen (Nr. 182 im Kirchengesangbuch).

Immer wieder fragen wir uns, wie die Welt unserer Kinder aussehen wird – in 20, 50, 80 Jahren. Wir staunen und freuen uns über vieles, das sich in unserer Lebenszeit verändert hat – zum Beispiel in der Medizin (Penizillin, Behandlung von AIDS), oder in der Politik (Frauenstimmrecht, «Fall der Mauer», neue Demokratien); und wir sind traurig über Kriege, die andauern und über Ungerechtigkeiten; über Gedankenlosigkeit, Egoismus, usw. Wir machen uns Sorgen über gewisse Entwicklungen. Was werden unsere Täuflinge einmal erleben?

... dabei zählen Macht und Geld ...
Wir können feststellen: Im Grunde sind es immer wieder dieselben Probleme, die uns zu schaffen machen, unter denen die meisten Menschen leiden. Die zwei grössten sind wohl das Streben nach Macht und Geld. Dieses Streben nimmt neue Formen an im Lauf der Zeit.

... Börsen und Drohnen ...
Vor kurzem habe ich in einer Radioreportage gehört, dass an der Frankfurter Börse (wie an andern Börsen auch) die Geschäfte nur noch durch Rechner (also Computer) abgeschlossen werden. Der Rechner ermittelt, wo es am schnellsten am meisten Gewinn zu holen gibt, und tätigt in Hundertstelsekunden Käufe und Verkäufe. Die Maschine kauft und verkauft Devisen, Aktien und auch Ernten. Die Maschine kann nicht erkennen, dass mit dem Erntenkauf und -verkauf Grundnahrungsmittel in gewissen Ländern unerschwinglich werden, dass Menschen dadurch in Not geraten. «Niemand» ist dafür verantwortlich.

In kriegerischen Konflikten werden vermehrt Drohnen (ferngesteuerte Flugzeuge) eingesetzt. Ihre Piloten sitzen zu Hause im Büro und führen Krieg per Mausklick. Nur die andern sterben. Da steht kein Soldat einem andern gegenüber. Auch da wird die Verantwortung immer mehr aus der Hand gegeben, einer Maschine übertragen (vgl. ZDF Auslandjournal vom 5.6.2013: «Der moderne Drohnenkrieg»). Solche Entwicklungen machen Angst.

... Gott und die Menschen ...
Gott hat mit Jesus genau das Gegenteil getan, tut genau das Gegenteil: Er kam/kommt auf die Menschen zu, als Mensch zu den Menschen, übernahm/übernimmt als Gegenüber Verantwortung, wurde spürbar und fassbar. In dieser Bewegung auf die Menschen zu ist Gott unsere Hoffnung.

Auf Menschen zugehen, auf Kinder zugehen, Freundschaften knüpfen, sichtbar und spürbar sein, offen sein füreinander, sich gemeinsam für gute Ziele einsetzen, Liebe wagen, sich aufs Gegenüber einlassen.

Freunde wollen wir dir sein, sollst des Friedens Brücken bauen. Denke nicht, du stehst allein; kannst der Macht der Liebe trauen. Taufen dich in Gottes Namen. Er ist unsere Hoffnung. Amen.

Ja, Freunde wollen wir dir sein!

PFARRERIN EVA JOSS

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 1. September / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. D. Wiederkehr

Sonntag, 8. September / 17 Uhr /
WortRaumKlang
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 15. September / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst zum Bettag
Pfr. M. Barth
(Siehe: «Der spezielle Gottesdienst»)

Mittwoch, 18. September / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 22. September / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. A. Allemann-Schärer

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 8. September / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. P. Geissbühler

Sonntag, 15. September / 10 Uhr /
Familiengottesdienst
Freiwilligen-Team
(Siehe Seite 14)

Jeweils mit Kinderhütedienst und Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 15. September / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst zum Bettag
Pfrn. U. Holtey

Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 1er septembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 8 septembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 15 septembre / 10 h /
Célébration commune et œcuménique des paroisses de Nidau et de Bienne
Église catholique de Christ-Roi, Chemin Geyisried 31, Bienne

Mercredi, 18 septembre / 18 h /
Célébration Joker
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Cédric Jeanquartier

Dimanche, 22 septembre / 10 h /
Culte 4D, commun des paroisses de Nidau et de Bienne
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

Dimanche, 29 septembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Marco Pedroli

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
10. Juli: Hansruedi Salzmann, 1925; Ipsach
12. Juli: Olga Meyer-Weder, 1929; Nidau
16. Juli: Karl Tolotti, 1937; Ipsach

Taufen – Baptêmes
6. Juli: Siri Lynn Jourdain, Ipsach
7. Juli: Nick Aebi, Port
7. Juli: Nino Loosli, Port
7. Juli: Valentin Nathanael Handschin, Port
7. Juli: Venja Veronica Pfahrer, Port
7. Juli: Miro Niculin Hiltbrunner, Port
7. Juli: Elena Carlotta Würgler, Nidau
14. Juli: Kilian Luis Rubin, Pieterlen

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 2. September: Pfr. D. Wiederkehr
3.– 9. September: Pfrn. U. Holtey
10.–16. September: Pfr. M. Barth
17.–23. September: Pfrn. E. Joss
24.–30. September: Pfrn. A. Allemann-Schärer

Abwesenheiten
1.– 8. September: Pfrn. A. Allemann-Schärer
7.–15. September: Pfrn. E. Joss
16.–29. September: Pfr. P. Geissbühler
21.–30. September: Pfrn. U. Holtey
28.–30. September: Pfrn. E. Joss
28.–30. September: Pfr. D. Wiederkehr

Amtswochen Ipsach
1.– 8. September: Pfrn. U. Holtey
9.–15. September: Pfr. P. Geissbühler
16.–29. September: Siehe Pikett-Dienste
30. September: Pfr. P. Geissbühler

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

«Von Gott auserwählt?»

Sonntag, 15. September / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

mit Abendmahl

Gestaltung und Mitwirkung:
Pfarrer Matthias Barth
Katrin Luterbacher

Anschliessend Apéro mit Zwetschgenkuchen

BILD: DIETER SCHÜTZ / PIXELIO.DE

10 Gebote

KIRCHGEMEINDERAT

KUW 2013/2014

In der August-Ausgabe des «reformiert.» haben wir Sie über die Organisation der Kirchlichen Unterweisung in der Kirchgemeinde Nidau orientiert. Sie findet im 3., 5., 7., 8. und 9. Schuljahr statt.
Bis Ende der ersten Schulwoche wurden alle Kinder und Jugendlichen von den jeweiligen Klassenverantwortlichen zum Unterricht eingeladen. Sollte Ihr Kind jedoch eine auswärtige Schule besuchen, kann es sein, dass wir seine Adresse nicht haben. Falls Sie bisher keine Einladung erhalten haben, so bitten wir Sie, sich bei unserer KUW-Sekretärin oder bei der KUW-Koordinatorin zu melden.

DAS UNTERRICHTSTEAM DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

KUW-Sekretariat:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 332 20 94
Jeweils dienstags von 8 bis 12 Uhr erreichbar.
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

KUW-Koordination:
Renata Aebi
Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 8. September / 17 Uhr /
in der Kirche Nidau

Zwischen Sein und Schein

Texte: Lilly Spring

Musik:
Ziberlettes
Barbara Küenzler – Gesang, Akkordeon
Heli Leist – Flöten, Streichpsalter
Katrin Luterbacher – Violoncello, Gamben

BILD: ZVG

GOTTESDIENST

Familiengottesdienst

Sonntag, 15. September / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

«Teilen macht Spass»

Mit Bildern und Geschichten, Musik und Gedanken für Jung und Alt

Herzlich lädt ein:
FREIWILLIGEN-TEAM DER KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: ZVG

MORGENFEIER

Klang Wort Stille

Mittwoch, 18. September /
7 bis 7.20 Uhr /
Im Chor der Kirche Nidau

Einmal im Monat den beginnenden Tag begrüssen und das Anbrechen eines neuen Lebenstages feiern. Kraft schöpfen für den Alltag und sich neu ausrichten.

Mit einem Wort aus der Bibel ...
einer kurzen Geschichte ...
einem Moment der Stille ...
Flöten- und Saitenklängen.

Herzlich laden ein:
PFARRER MATTHIAS BARTH
RICHARD WEBER

BILD: ERICH WESTERNDARP / PIXELIO.DE

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 14. September / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

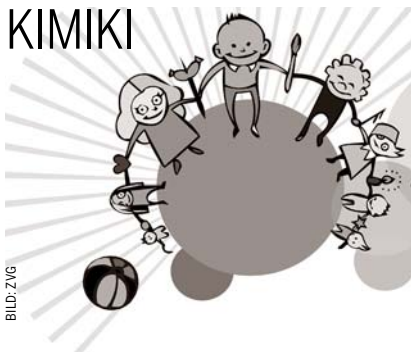

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Mittwoch, 4. September / 14–16 Uhr /
Zentrum Ipsach
Anmeldung bis am 30. August bei:
Gerda Degen, Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

NIDAU
Auskunft: Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

BELLMUND
Mittwoch, 18. September /
14 bis 16.30 Uhr /
Burgerstube Bellmund
Anmeldung bis am 13. September bei:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Mittwoch, 11. September /
14 bis 16.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Anmeldung bis am 6. September bei:
Eveline Hänni, Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

SENIOREN

Lesung

Mittwoch, 25. September /
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr /
im Ruferheim Nidau

Judith Giovanelli-Blocher liest und erzählt Geschichten aus ihrem Leben.

Mitglieder des Vereins für Altersfragen Nidau / Port, aber auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Eintritt frei
Ein Angebot von:
VEREIN FÜR ALTERSFRAGEN NIDAU/PORT

BILD: HANSER-LITERATURVERLAGE.DE

MUSIK

Flötenensemble

Für alle,
- **die Freude am gemeinsamen Musizieren haben**
- **eine Blockflöte besitzen**
- **Grundkenntnisse haben**
- **zwischen 8 und 80 Jahre alt sind**

Wir treffen uns ab dem 23. August bis zu den Herbstferien jeweils am Freitagnachmittag um 17 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49.

Du kannst jederzeit noch dazu kommen.

Auskunft:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: maren.hoeller@web.de

BILD: CHRISTEL42 / WIKIMEDIA.ORG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Bellmund und Nidau
Pfarrer Daniel Wiederkehr
Landorfstrasse 48A, 3098 Köniz
Telefon 031 971 94 70
E-Mail: wiederkehr.nidau@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Renata Aebi, Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Baudien Suter
Schatzacher 21, 2564 Bellmund
Telefon 032 333 15 37
E-Mail: baudien.suter@evard.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE OKT. 2013
Mittwoch, 4. September 2013
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: G. WINTER; J. PIETRON; BIRGIT H.; JOUJOU; H. J. SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. September / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 26. September / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Anmeldung bis Montagmittag, 23. September bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Auskunft:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 26. September / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 23. September bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Samstag, 14. September /
Mehrzwecksaal Ipsach

Weitere Auskünfte und Reservation:
E-Mail: kleiderboerse.ipsach@bluewin.ch

Alle Details unter:
www.facebook.com/kinder.kleiderboerse.ipsach

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 16. und 30. September / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen ein neues Buch. Angaben dazu finden Sie ab Anfang September in den Aushängen.
Auskunft:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 3. und 10. September /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Spielnachmittag
Es stehen verschiedene Spiele zur Verfügung wie Jasskarten, Triomino, Scrabble usw.
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

«Ds Bärner Oberland isch schön» – ein Ferienbericht

Am 22. Juni fuhren wir mit dem Car via Faulensee nach Interlaken wo wir vom Hotelpersonal freundlich empfangen wurden. Trotz kühlen Temperaturen und meist bedecktem Himmel genossen wir viele gemeinsame Ausflüge und Erlebnisse:

Nach dem Gottesdienstbesuch: Schlendern durch den Kursaalgarten zum Café Schuh …

Grossartige Unterhaltung seitens des Hauses geniessen wir an drei Abenden mit einem Chor aus Amerika, zwei Pianisten aus Rumänien und jungen Nachwuchstalenten aus aller Welt (zwischen 6 und 25-jährig) im Geigenspielen …

Der Schlummertrunk am Abend …

Ein Spaziergang durch Bönigen mit den vielen alten Oberländerhäusern …

Beim Warten auf den Rad-Dampfer «Lötschberg», der uns zum Hotel Giessbach mit den schönen Fällen führen wird …

Und am letzten Tag doch noch der Ausflug zum Hausberg von Interlaken, dem Harder mit einer gewaltigen Aussicht auf Unterseen, Interlaken und das Bödeli bis zu den beiden Seen …

BILDER: ZVG

Wir danken dem Team mit Christoph Kaeslin, Liliane Meylan und Doris Kaufmann unter anderem für das morgendliche Turnen, an dem immer alle teilgenommen haben wie auch für die liebevolle und geduldige Begleitung durch die ganze Ferienwoche.

Alle kamen gesund und frohgemut nach Hause. Bis zum nächsten Jahr …

Im Namen der Teilnehmer-/innen
VRENI GRAF

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

BILD: DIETER SCHÜTZ / PIXELIO.DE

Liebe Leserin, lieber Leser

In meiner Kindheit – also vor einem halben Jahrhundert – war mir die Bedeutung dieses besonderen Sonntages klar: Am Bettag «sollte man nicht Auto fahren». Es war bei uns ein ruhiger Sonntag, manchmal ging jemand aus der Familie «z´Predig», die Familie unternahm einen kleinen Spaziergang. Vielleicht folgte ein Besuch bei den Grosseltern – sie lebten im gleichen Dorf. Die Bauern brachten, daran erinnere ich mich gut, die Milch mit Ross und Wagen in die Käserei. Kein Problem mit dem Autofahren. 1960 gab es im Kanton Bern übrigens gut 100 000 Motorfahrzeuge, heute etwa sieben Mal mehr.

Die Gestaltung des Bettages hat sich verändert: Nach dem Gottesdienst gibt es in unserer Kirchgemeinde feinen Zwetschgenkuchen im Kirchgemeindehaus, in einer fröhlichen Runde. So ändern sich die Zeiten: Vom Autoverzicht zum kulinarischen Ereignis.

Und wie sieht der Hintergrund des «Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages» aus? Gebetstage haben in der Schweiz eine lange Tradition, wie Victor Conzemius im historischen Lexikon der Schweiz schreibt: 1517 (also in der Reformationszeit) ist von einem «Grossen Gebet der Eidgenossen» die Rede. Es ist der erste schriftliche Hinweis auf Gebetstage in der Schweiz. Sie wurden eingeführt, um der Not zu begegnen: Pest und Missernten/Teuerung. Die Bettage waren oft mit Fasten (und nicht Zwetschgenkuchen essen) verbunden und es wurden Kollekten für Notleidende eingezogen (damals gab es noch keine Sozialversicherungen). Während des Dreissigjährigen Krieges (1618 bis 1648), der in halb Europa wütete, wurde die Bedeutung des Bettages erweitert: Dankbarkeit für die Bewahrung der Eidgenossenschaft vor der Kriegsnot kam dazu. Im «Westphälischen Frieden» von 1648 wurde ausdrücklich festgehalten, was schon lange galt: «Wem die Region gehört, der bestimmt auch über die Religion / Cuius regio, eius religio»: Der Fürst, die Regierung bestimmt über die Religionszugehörigkeit des Volkes. Glaubens- und Gewissensfreiheit gab es nur in ganz eingeschränkter Form: Wer mit der herrschenden Religion nicht einverstanden war, musste in ein Gebiet auswandern, wo seine Religion gelebt wurde.

1832 hat die eidgenössische Tagsatzung in Aarau die Einführung des eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages beschlossen. Der Beschluss galt auch im neu gegründeten Bundesstaat von 1848. Die Verantwortung für den Bettag blieb bei den Kantonen: In religiöse und kirchliche Angelegenheiten mischte sich die Eidgenossenschaft nicht ein, zu gross waren die Gegensätze zwischen den katholischen und den reformierten Kantonen. Für die Gestaltung des Bettages sind immer noch die Kantone verantwortlich. In einigen Kantonen gibt es sogenannte «Bettagsmandate»: Da äussern sich die Regierungen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen. Im Kanton Bern liegt die Gestaltung des Bettages in der Verantwortung der Landeskirchen. Entsprechend verfasst unsere Kirchenleitung, der Synodalrat, jedes Jahr eine Bettagsbotschaft.

Bald bereite ich die Bettagspredigt vor. Was ich noch fragen wollte: Welche Bedeutung geben Sie dem dritten Sonntag im September?

HANS ULRICH GERMANN

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. NEHEMIA 8,10

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 1. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 8. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Peter Frey
Sonntag, 22. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 29. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 15. September / 11.15 Uhr /
Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 10. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 1. September / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Sonntag, 15. September / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl
Pfr. Hans Ulrich Germann

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 36:
2. bis 6. September /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 37:
9. bis 13. September /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88
Woche 38:
16. bis 20. September /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26
Woche 39:
23. bis 27. September /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 40:
30. September bis 4. Oktober /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

CHRONIK

Monat Juli /
Taufen
- Nina Brossard, Port
- Milea Zoe Stucki, Büren
- Sebastian Luc Studer, Brügg

Bestattungen
- Erwin Schneider-Güdel, geb. 1924, Brügg
- Elisabeth Leber-Matter, geb. 1921, Schwadernau, zuletzt Villa Sutter, Nidau
- Adelheid «Heidi» Mollet-Fuhrer, geb. 1930, Brügg, zuletzt Pflegeheim Emmaus, Busswil
- Walter Schmid-Fogtmann, geb. 1940, Worben

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Taufe

und Tänzen der Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren

Sonntag, 1. September / 10 Uhr /
Kirche Bürglen, Aegerten

Wir kommen in den Genuss eines Walzers, einer Mazurka, eines Schottisch und einer Polka. An der Orgel begleitet Ursula Sonderegger.

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

BILD: ZVG

Die Kraft des Gebetes

Der Geist (Gottes) selbst tritt für uns ein.
Römerbrief 8, 26

Bettagsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 15. September / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
Pfr. Ueli von Känel

Musikalische Gestaltung:
Ursula Weingart – Piano
René Burkhard – Klarinette

Herzliche Einladung!

Zwetschgenkuchenessen

Bettag, 15. September / 12.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Zusammensein bei einem schmackhaften «Z'mittag» und erst noch für einen guten Zweck!
Brot für alle-Aktion 2013

Ebenfalls Verkauf aus dem Weltladen (Claroladen).
Es sind alle herzlich eingeladen – natürlich auch jene, die nicht den vorgängigen Bettagsgottesdienst besuchen.
PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

BROT FÜR ALLE

GEDANKEN

Ein Lied zum Kirchengebäude – Kirchenraum

Ein Ort des Glaubens
Ein Ort voller Mut
Hier wohnt Gottes Geist
Hier wird alles gut

Ein Ort des Friedens
Der Geborgenheit
Hier strahlt Gottes Geist
Himmel und Erden weit

Ein Ort voller Geschichten
Ein Ort mit Lebenskraft
Hier wird erzählt
Was Gott Grosses tut, wirkt
und macht

Ein Ort zum Verweilen
Für jede Lebenszeit
Hier begegnen sich
Zeit und Ewigkeit

Ein Ort voller Hoffnung
Und Lebendigkeit
Geschichten erzählen
Von Leben – Erde, Himmel
und der Ewigkeit

Refrain/Kehrvers:

Ein Haus voller Leben
Ein Haus das tut gut
Hier bewegt sich das Leben
Hier finden wir Mut

FRANCO PEDROTTI

BILDER: FRANCO PEDROTTI

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 11. September / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben,
«Sunnehus» 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

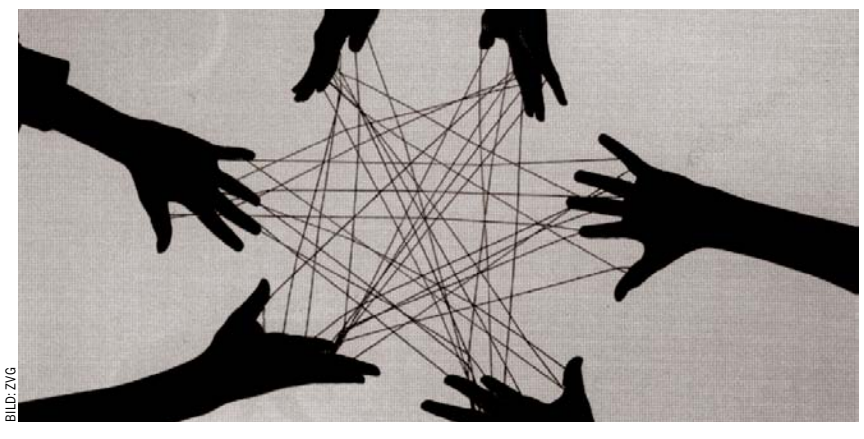

BILD: ZVG

DONNSCHTIGS-TRÄFF BRÜGG

Eine Reise nach Marokko – Kultur und Natur

Donnerstag, 12. September / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Hermann Herzog aus Lyss lässt uns mit seinen Bildern teilhaben an seiner abwechslungs- und erlebnisreichen Marokko-Reise.

Herzlich willkommen!

Auskunft:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: WIKIMEDIA.ORG / JAMOU

FRAUENTREFF BÜRGLEN

Kürbiszeit-Abend

Montag, 30. September / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

In der Bauernfamilie von Käthi Schaller aus Dotzigen werden verschiedenste Kürbisse angebaut. Als ehemalige Primarschullehrerin und versierte, diplomierte Bäuerin weiss sie uns manches über das köstliche Gemüse zu berichten. Im Anschluss an den Vortrag geniessen wir zusammen eine köstliche Kürbis-Suppe.

Eine schriftliche Anmeldung ist erwünscht (Abwesenheit Herbstferien).
Herzlichen Dank!

ANMELDETALON für den Kürbiszeit-Abend vom 30. September 2013

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobile/Natel: _____

Auskunft und Anmeldung bis 26. September an:
Kirchgemeinde Bürglen, Margret Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen.ch

BILD: RITA KÖHLER / PIXELIO.DE

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Kein Treffen im September

Voranzeige:
Der nächste Senioren-Nachmittag findet statt am
Donnerstag, 3. Oktober / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
«Mueter Christine»
Theaterstück der Liebhaberbühne Biel (LBB)

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 3. September / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen

Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?
Fahrdienst nach Übereinkunft: Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: PETINESCA

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»
Kein Treff im September

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Kein Treff im September
Donnschtigs-Träff
Donnerstag, 12. September / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Marokko – Kultur – Natur»
mit Hermann Herzog, Lyss.
Fahrdienst nach Übereinkunft
Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
(siehe Seite 17, «Donnschtigs-Träff»)

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 16. September / 14 Uhr /
Im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 18. September / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Roger Zbinden, Swissport,
spricht zum Thema:
«Flughafen Genf / Sicherer Abflug».
Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Elisabeth Frey
Telefon 031 791 08 43

Literaturzirkel
Dienstag, 17. September /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

In nur vier Zeilen was zu sagen
erscheint zwar leicht; doch ist es schwer!
Man braucht ja nur mal nachzuschlagen:
die meisten Dichter brauchen mehr …
HEINZ ERHARDT

Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren?
Willkommen!
Auskunft: Doris Gasser
Telefon 032 373 33 68

Frauentreff Bürglen
Montag, 30. September / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Kürbiszeit» mit Käthi Schaller-Marti aus Dotzigen.
Schriftliche Anmeldung bis 26. September erwünscht:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
(siehe Seite 17, «Frauentreff Bürglen»)

MITSINGEN

Singprojekt zum Gottesdienst vom 27. Oktober

Wir laden Sie herzlich ein, mit einer Gruppe von Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Hugo Fuchs Lieder für den Gottesdienst vom Sonntag, 27. Oktober einzuüben.
Die Probedaten fürs Singen und nähere Einzelheiten zum Gottesdienst werden im «reformiert.» des Monats Oktober publiziert.
Schön, wenn Sie mitsingen und so auch neue Lieder kennen lernen!

Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs, Telefon 032 373 11 74

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Elisabeth Frey
Pfarrer Peter Frey
Libellenweg 13, 3510 Konolfingen
Telefon 031 791 08 43
E-Mail: ep.frey@bluewin.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN

Freitag, 13. September / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Willkommen!

Dienstag, 10. September / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss

Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILDER: ZVG
«Liebi Müetere u Chind, Dir sid härzlich willkomme a üsem Tisch!»

VORANZEIGE

Adventsfenster Brügg 2013

Den zur Tradition gewordenen, in bunter Vielfalt gestalteten «Adventskalender» möchten wir auch dieses Jahr wieder entstehen lassen. Er soll uns Freude und Licht in die langen, dunklen Winterabende bringen und zudem auch die Gelegenheit zu vielen spontanen Begegnungen und Gesprächen bieten.
Damit sich an jedem Abend im Advent ein geschmücktes Fenster öffnet und so nach und nach im ganzen Dorf Lichtpunkte entstehen, sind wir auf die Mitarbeit der Brüggerinnen und Brügger angewiesen.

Möchten Sie dieses Jahr auch mitmachen und ein Fenster Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses gestalten? Dann melden Sie sich doch im Verlaufe des Monats September!
Wer sich letztes Jahr beteiligt hat, bekommt von uns anfangs Oktober genauere Informationen.

Kontakt und Information:
Hanspeter und Christina Möri, Telefon 032 373 23 32
E-Mail: pedronina@bluewin.ch

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE OKT. 2013
Montag, 2. September 2013

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch